

ANFRAGE

der Abgeordneten **Weigerstorfer**
Kolleginnen und Kollegen
an die **Bundesministerin für Gesundheit**

betreffend **Ergebnisse der Arbeitsgruppen des Tierschutzrates**

Das Bundesministerium für Gesundheit initiierte im Jahr 2014 drei Arbeitsgruppen (AG), die unter Einbeziehung verschiedener Beteiligter (Landwirtschaft, NGOs, Wissenschaft, Tierschutzombudsleute, Veterinärmedizin etc.) rund um Eingriffe bei Rindern, Schweinen und Ziegen unter Leitung und Moderation des Messerli Forschungsinstitutes gearbeitet haben.

Neben den Alternativen zur Vermeidung von Eingriffen standen dabei auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse Methoden zur Schmerzausschaltung und -behandlung im Fokus. Dabei zeigten diese drei AG auf, welche Möglichkeiten und welche Vor- und Nachteile es bei den verschiedenen Eingriffen und Methoden der Schmerzausschaltung und -behandlung gibt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau **Bundesministerin für Gesundheit** nachstehende

Anfrage:

1. Wie lauten die Ergebnisse der drei Arbeitsgruppen? Bitte um Gliederung der Ergebnisse nach Arbeitsgruppen.
2. Welche Ergebnisse der Arbeitsgruppen und welche Anpassungen, die in der Tierschutzkommission am 10.12.2015 in einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt wurden, sollen in welchem Zeitrahmen umgesetzt werden? Bitte um Gliederung nach Arbeitsgruppen bzw. Tierart gemäß PowerPoint-Präsentation.

The block contains several handwritten signatures in black ink. From left to right, there is a large, stylized 'R' or 'P' signature, followed by a signature that appears to be 'M. Huber', then a signature that looks like 'Leo Reiter', and finally a signature that appears to be 'V. ...'. Below these, there are two more signatures, one of which is a large, sweeping horizontal stroke.

